

STANDORT GÜTERSLOH

NACHRICHTEN AUS DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Oktober 2017

Expo Real

Starker Auftritt, großes Interesse: Auf der Expo Real in München, Europas größter Fachmesse für Gewerbeimmobilien, präsentierte die Stadt Gütersloh Anfang Oktober die Konversionsflächen auf dem ehemaligen Flughafen, auf den Mansergh Barracks und weitere Areale für Unternehmensansiedlungen wie auf dem Hüttenbrink oder nördlich der Marienfelder Straße. Zusammen mit den Städten Bielefeld und Paderborn sowie der OstwestfalenLippeGmbH warb die Gütersloher Wirtschaftsförderung damit einmal mehr für die „Spitzencluster-Region“ OWL. Bürgermeister Henning Schulz wies darauf hin, dass die Voraussetzungen für eine Weiterentwicklung so günstig seien wie nie: „Zum ersten Mal seit langer Zeit können wir Nachfragen nach Industrie- und Gewerbeflächen mit Angeboten im Stadtgebiet beantworten.“

>>> [LINK](#) <<<

Flughafen-Bustour mit 130 Unternehmern

Rund 130 Gütersloher Unternehmer und Unternehmerinnen erkundeten Ende September das Areal der Princess Royal Barracks an der Marienfelder Straße. Auf Einladung der Wirtschaftsförderung der Stadt Gütersloh fuhren die Unternehmer in drei Bussen über das Gelände. „Die Unternehmer vor Ort sind uns sehr wichtig. Mit diesem Angebot wollen wir den Dialog über den Bedarf von Gewerbeflächen in Gütersloh fördern“, so Bürgermeister Henning Schulz. Ziel der interkommunalen Gewerbepark Flughafen GmbH ist es, mit der Vermarktung nördlich der B513 im Jahre 2019/2020 zu beginnen. Die Bustour war ein erstes Angebot zur Information für die Gütersloher Unternehmen. Viele haben diesen Impuls aufgegriffen und gleich während der Fahrt oder im Nachhinein Gespräche mit Wirtschaftsförderer Rainer Venhaus verabredet.

>>> [LINK](#) <<<

ZENIT Innovationspreis

Bereits zum achten Mal vergibt das Netzwerk ZENIT e.V. seinen renommierten und mit 5.000 Euro dotierten Innovationspreis. Gesucht sind Kooperationen zwischen Unternehmen oder Unternehmen und einer Hochschule bzw. Forschungseinrichtung, in denen gemeinsam innovative Produkte oder Dienstleistungen entwickelt werden konnten. Teilnahmeberechtigt sind kleine und mittlere Unternehmen mit bis zu 500 Mitarbeitern und/oder Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus NRW. Zumindest einer der Kooperationspartner muss seinen Sitz im Land haben. Bewerbungsschluss ist der 30. November 2017.

>>> [LINK](#) <<<

Jahresgespräch Unternehmerverband/ Verwaltungsspitze

Der Erweiterungsbedarf ist groß und die Investitionen fließen in die heimische Region. Beim dreistündigen Jahresgespräch zwischen Verwaltungsspitze im Rathaus und Unternehmerverband Gütersloh wurden positive Prognosen gestellt. Dabei standen Fragen zum städtischen Haushalt ebenso auf der Tagesordnung wie die Situation der heimischen Wirtschaft, Fragen der Stadtentwicklung ebenso wie die Gewinnung von qualifiziertem Personal, die Digitalisierung – in Unternehmen ebenso wie in der Verwaltung - , Fragen der Konversion und die Bereitstellung von Gewerbeflächen, der Auftritt auf der Expo Real, Deutschlands größter Gewerbeimmobilienmesse, ebenso wie die Bemühungen um den Ausbau des FH-Standortes Gütersloh. Die Planungen zur Erweiterung der FH-Angebote werden von den Gütersloher Unternehmern mit Blick auf Personalgewinnung und Bindung an den Standort begrüßt.

>>> [LINK](#) <<<

Broschüre Digitale Erfolgsgeschichten

Erfolgreiche konkrete Praxisbeispiele kleiner und mittlerer Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen in NRW sollen Unternehmen motivieren, die Chancen der Digitalisierung für sich zu nutzen und Einführungsbarrieren zu überwinden. Nachzulesen gibt es die erfolgreichen Beispiele aus NRW jetzt in einer druckfrischen Broschüre „So geht Digitalisierung im Mittelstand“. Auf knapp 50 Seiten finden sich hier konkrete Praxisbeispiele kleiner und mittlerer Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen. In Reportagen, Berichten und Interviews wird deutlich, wie die Weichen für eine erfolgreiche digitale Transformation gestellt werden können.

>>> [LINK](#) <<<

Auftrag in Graudenz

Das Gütersloher Unternehmen Guss-Ring platziert einen Auftrag in der polnischen Partnerstadt Graudenz. Kunden hat das Gütersloher Unternehmen Guss-Ring in ganz Deutschland und auch in der Schweiz, Österreich, Holland und Skandinavien. In die Beschaffung von individuellen Guss- und Schmiedeteilen steckt das Unternehmen seine gesamten Erfahrungen und sein Know How in Sachen Metall. Jetzt soll auch in einer Gießerei Graudenz produziert werden soll. Das polnische Unternehmen hat 250 Mitarbeiter. Hier werden zukünftig im Auftrag von Guss-Ring jährlich 120 000 Gussfüße für Stützwinden gegossen, die an Sattelaufleger montiert werden.

>>> [LINK](#) <<<